

Niederschrift

über die Sitzung der Bezirksvertretung Bottrop-Kirchhellen am

Dienstag, 07.11.2017, 15:00 Uhr,

Sitzungssaal der Bezirksvertretung, Kirchhellener Ring 82, 46244 Bottrop

- Nr. 6 / 2017 -

Anwesend unter dem Vorsitz von : Bezirksbürgermeister Schnieder, Ludger (CDU)

die Mitglieder der Bezirksvertretung

Askemper, Dorothee	CDU
Becker, Ruth	FDP
Fockenberg, Volker	ÖDP
Honert, Norbert	CDU
Kaminski, Willi	SPD
Lange, Sigrid	B 90/Grüne
Laskowski, Heike	SPD
Lüer, Marina	SPD
Pestka, Sigrid	CDU
Schürmann, Jan	CDU
Steinmann, Bernhard	CDU
Steinmann, Frederik	CDU
Stratmann, Wilhelm	SPD

es fehlte entschuldigt

Peuler, Stephan	CDU
-----------------	-----

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen

Kaufmann, Markus	SPD
Mies, Oliver	FDP
Winkler, Helge	CDU

Verwaltung

Baeten, Frank	Stadtplanungsamt
Ewers, Markus	Fachbereich Finanzen
Gieselstein, Dieter	Fachbereich Immobilienwirtschaft
Helsper, Wilfried	Fachbereich Tiefbau
Kollath, Ulrich	Fachbereich Umwelt und Grün

Nohner, Angela
Schüttler, Oliver
Schmidt, Anke
Thesing, Magnus

Stadtplanungsamt
Stadtplanungsamt
Bezirksverwaltungsstelle Kirchhellen
Bezirksverwaltungsstelle Kirchhellen

Tagesordnung:

- 1 Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Bottrop-Kirchhellen vom 12.09.2017 - Nr. 5/2017 -
- 2 Antrag der FDP
hier: Planungssicherheit für die Kirchhellener Geschäftsleute - Die Hauptstraße wird keine Fußgängerzone
- 3 Antrag der CDU
hier: Bushaltestelle der Vestischen Straßenbahnen GmbH "Auf der Höhe" auf der Feldhausener Straße in Kirchhellen
- 4 2017/9618 Haushaltsberatung 2018
- 5 2017/9561 Wohnbauflächenbericht 2017
Sachstand zur Umsetzung des Wohnbauflächenkonzeptes 2025
- 6 2017/9616 Bebauungsplan Nr. 96 "Dorstener Straße / Grüner Weg";
hier: 1. Prüfung der Anregungen
2. Änderung des Planentwurfs
3. Satzungsbeschluss
- 7 2017/9635 Bebauungsplan Nr. 48 "Schultenkamp / Dorfheide" – 4. Änderung;
hier: 1. Aufstellungsbeschluss
2. Billigung des Plankonzepts
3. Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
- 8 2017/9602 Fortschreibung des Nahverkehrsplans für die Stadt Bottrop;
hier: Beschluss zum gesamten Nahverkehrsplan (Teile 1 und 2)
- 9 2017/9626 Sachstandsbericht Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Kirchhellen
- 10 2017/9629 Sachstandsbericht Geh- und Radweg Gahlener Straße (L 104)
- 11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters und der Verwaltung
- 11.1 Sitzungstermine 2018
- 11.2 Fläche Tappenhof
- 12 Anregungen, Vorschläge und Anfragen
- 12.1 Ausbauplanung Tappenhof
- 12.2 Verschmutzung Alter Postweg
- 12.3 Lichtsignalanlage Gregorstraße

12.4

Absperrung an der Burgstraße

1	Drucksachenummer: Zuständigkeit:
----------	-------------------------------------

Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Bottrop-Kirchhellen vom 12.09.2017 - Nr. 5/2017 -

Erläuterungen:

Gegen die Fassung der Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben.

2	Drucksachenummer: Zuständigkeit:
----------	-------------------------------------

Antrag der FDP

hier: Planungssicherheit für die Kirchhellener Geschäftsleute - Die Hauptstraße wird keine Fußgängerzone

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Bottrop-Kirchhellen erklärt, dass sie die Einrichtung einer Fußgängerzone auf der Hauptstraße dauerhaft ablehnt und entsprechende Planspiele nicht unterstützt.

Abstimmungsergebnis:

7 Stimmen dafür (CDU: 7)

5 Stimmen dagegen (SPD: 4, Bündnis90/Die Grünen)

2 Enthaltungen (CDU: 1, ödp: 1)

Erläuterungen:

Bezirksvertreterin Becker erläutert ausführlich ihren Antrag.

Sie schließt ihre Ausführungen mit der Feststellung, dass die Kirchhellener Einzelhändler Gewissheit haben müssten, dass eine Veränderung der Hauptstraße zur Fußgängerzone nicht geplant sei.

Bezirksvertreter Stratmann macht deutlich, dass die heutige Situation einen Kompromiss der geführten politischen Diskussionen widerspiegele. Etwas für immer auszuschließen, halte er für nicht sinnvoll. Die SPD habe nie einen Hehl daraus gemacht, dass man eine Verkehrsberuhigung in Form einer Gemeinschaftsstraße bevorzugen würde. Hierzu müssten alle Bürger und nicht nur die Geschäftsleute gehört werden.

Er schlage daher vor, dass die Verwaltung die unterschiedlichen Möglichkeiten zur Verkehrsberuhigung aufzeige und man dann in der Bezirksvertretung darüber diskutiere. Um die Interessen aller zu sammeln, könne er sich eine Bürgerversammlung unter Organisation der Verwaltung vorstellen. Für ihn sei wichtig, alle Betroffenen mitzunehmen.

Bezirksvertreterin Lange führt aus, dass man im Hinblick auf den steigenden Internethandel die Einkaufsstraßen attraktiver mache müsse, in dem man die Aufenthaltsqualität verbessere und die Straßen fußläufiger mache. Dies hieße aber ausdrücklich nicht, dass dies eine Fußgängerzone sein müsse.

Es sei allerdings notwendig, Radfahrer und Fußgänger mehr zu berücksichtigen.

Bezirksvertreter Bernhard Steinmann verdeutlicht, dass man zuerst die Kaufleute fragen müsse, da diese mit ihren Geschäften ihren Lebensunterhalt sicherstellten. Nach seinen Informationen sei die Kaufmannschaft mit der aktuellen Situation zufrieden.

Letztlich könne die CDU dem Vorschlag der FDP zustimmen.

Bezirksvertreter Bernhard Steinmann verweist in diesem Zusammenhang auf die steigende Parkplatznot in Kirchhellen und schlägt vor, sich über eine Erweiterung der Parkflächen auf dem Josef-Terwellen-Platz Gedanken zu machen.

3	Drucksachenummer: Zuständigkeit:
----------	-------------------------------------

Antrag der CDU

hier: Bushaltestelle der Vestischen Straßenbahnen GmbH "Auf der Höhe" auf der Feldhausener Straße in Kirchhellen

Erläuterungen:

Bezirksbürgermeister Schnieder führt aus, dass sich der Antrag letztlich erledigt habe, da vor zwei Tagen die Bushaltestelle ausgebaut worden sei. Er bedankt sich bei der Verwaltung für die schnelle Umsetzung.

Er wünsche sich jetzt noch die Aufstellung einer richtigen Bank an der Haltestelle.

Bezirksvertreter Stratmann begrüßt den Ausbau. Er sehe aber weiter die Notwendigkeit, dass die Haltestellen in Kirchhellen auf ihren Zustand überprüft werden und regt an, dass die Verwaltung einen entsprechenden Bericht in einer der nächsten Sitzungen vorstellt.

Bezirksbürgermeister Schnieder bedankt sich bei dieser Gelegenheit, dass auch die Markierung des Fahrradstreifens im Kreuzungsbereich Hauptstraße/Feldhausener Straße/Pelsstraße bereits umgesetzt werden konnte.

4	Drucksachenummer: Zuständigkeit:	2017/9618 Vorberatung
----------	-------------------------------------	--

Haushaltsberatung 2018

Beschluss:

- a) Die Bezirksvertretung nimmt den Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2017 sowie alle Anlagen hierzu zur Kenntnis
- b) Die Bezirksvertretung stimmt dem Entwurf unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen und Anregungen zu
- c) Die bezirksbezogenen Haushaltsmittel sind wie folgt zu verwenden:

Investiv:

13.01.01 öffentliches Grün 15.900.- Euro

Konsumtiv:

04.01.01 Kulturpflege; Zuschüsse an Vereine und Verbände
- Zuschuss für die Durchführung von Martinszügen 400.- Euro

- Betreuung und Unterstützung örtlicher Vereine 2.600.- Euro

01.01.01 Ehrungen
- Ehrungen (Alters- und Ehejubiläen) 1.000.- Euro

03.01.01 Grundschulen 12.000.- Euro

13.01.01 öffentliches Grün 12.000.- Euro

12.01.01 Gemeindestraßen 12.000.- Euro

d) Die für das Haushaltsjahr 2018 beschlossenen Mittelverwendungen sind als Finanzplanung für die Jahre 2019 bis 2021 vorzutragen

Abstimmungsergebnis:

zu a) Kenntnisnahme

zu b) Einstimmig

zu c) Einstimmig

zu d) Einstimmig

Erläuterungen:

zu a) und b)

Bezirksbürgermeister Schnieder schlägt vor, die Anlage seitenweise durchzugehen.
(Anm.: Die angegebenen Seitenzahlen beziehen sich auf die Seitenzahlen im Haushaltsplanentwurf.)

Produktbereich 130101 Öffentliches Grün Landschaftsbau 7000350 Badesee Töttelberg (S. 682)

Bezirksvertreter Frederik Steinmann schlägt vor, den Ansatz für den Badesee zu streichen.

Bezirksbürgermeister Schnieder lässt über den Vorschlag abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

8 Stimmen dafür (CDU: 6, FDP: 1, ödp: 1)
5 Stimmen dagegen (SPD: 4, Bündnis90/Die Grünen: 1)
1 Enthaltung (CDU: 1)

**Produktbereich 060202 Einrichtungen der Jugendarbeit 7000114 KIII
Jugendhaus Kirchhellen (S. 466)**

Bezirksvertreter Frederik Steinmann schlägt vor, den Ansatz für die Jugendeinrichtung zu streichen.

Bezirksbürgermeister Schnieder lässt über den Vorschlag abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

8 Stimmen dafür (CDU: 7, FDP: 1)
6 Stimmen dagegen (SPD: 4, Bündnis90/Die Grünen: 1, ödp: 1)

Bezirksvertreter Stratmann schlägt vor, die Mittel für den Ausbau der OGS Feldhausen vorzuziehen und aus Mitteln der Fördermaßnahme „Gute Schule 2020“ zu finanzieren.

Auf Nachfrage von **Bezirksvertreterin Askemper** bestätigt **Herr Giebelstein**, dass die Fördergelder für das Programm „Gute Schule 2020“ bereits verteilt seien. Aus bautechnischer Sicht bestehe seitens der Verwaltung kein Problem, eine Schule aus Bottrop Mitte gegen die „Marienschule“ zu tauschen.

Bezirksvertreterin Lange führt aus, dass auch der Schulausschuss einen ähnlichen Beschluss gefasst habe.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Bezirksvertreter Bernhard Steinmann beantragt, einen „Erinnerungsansatz“ in Höhe von 5.000 Euro für das Gerätehaus Kirchhellen in den Haushaltsplan aufzunehmen.

Bezirksvertreter Stratmann macht deutlich, dass niemand in der Bezirksvertretung die Notwendigkeit eines Neubaus in Frage stellen würde. Der jetzt beantragte Erinnerungsansatz erhöhe den Kreditbedarf der Stadt. Der Haushalt sei dadurch noch schwerer genehmigungsfähig. Aus seiner Sicht würden daher die Nachteile überwiegen. Er unterstreicht nochmals, dass der Neubau des Gerätehauses notwendig sei.

Bezirksvertreter Bernhard Steinmann kann der Argumentation seines Vorredners nicht folgen.

Im Hinblick auf den notwendigen zukünftigen Bau des Gerätehauses sei es mehr als wichtig, mit diesem Erinnerungsposten nicht nur ein politisches Zeichen zu setzen, sondern auch der Freiwilligen Feuerwehr deutlich zu zeigen, dass sich die Bezirksvertretung um ihre Belange kümmere.

Aus Sicht von **Bezirksbürgermeister Schnieder** seien die Planungskosten für den Töttelsee völlig überflüssig. Dieses Geld könne besser und sinnvoller für Planung und Bau einer neuen Feuerwache in Kirchhellen eingesetzt werden.

Bezirksbürgermeister Schnieder lässt über den Vorschlag 5.000.Euro als Erinnerungsposten für das Gerätehaus Kirchhellen in den Haushaltsplan aufzunehmen abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

8 Stimmen dafür (CDU: 7, FDP: 1)
4 Stimmen dagegen (SPD: 4)
2 Enthaltungen (Bündnis90/Die Grünen: 1, ödp: 1)

zu c)

Bezirksvertreterin Askemper macht deutlich, dass es wichtig sei, die Fuß- und Radwegeverbindungen in Kirchhellen auszubauen bzw. besser zu vernetzen.

Sie schlage daher vor, zum einen Mittel für die Instandsetzung der vorhandenen Wege (Am Pastors Busch) und zum anderen Mittel für die Anschlussplanung des Baugebietes Schulten Kamp an den Ortskern einzusetzen.

Bezirksvertreter Stratmann schlägt vor, aus den Verwaltungsvorschlägen folgende Maßnahmen umzusetzen:

- Balkenwippe Spielplatz Frankestraße (1.850 Euro)
- Wackelbrücke Schule Feldhausen (1.000.Euro)
- Spielhäuser Spielplatz Finkenweg (5.000.Euro)
- Zapfstellen, Bänke u. Papierkörbe auf den Friedhöfen (10.000 Euro)
- Belagserneuerung Gehweg Gartenstraße (4.000 Euro)
- Belagserneuerung Gehweg Friedenstraße (5.500 Euro)

Bezüglich der Gehwegvorschläge gibt **Bezirksvertreterin Askemper** zu bedenken, dass diese Kosten über den städtischen Haushalt laufen müssten bzw. seien die Firmen in der Pflicht, die Arbeiten an den Gehwegen durchzuführen.

Allgemeine Fragen von **Bezirksbürgermeister Schnieder** zur Straßen- und Gehwegsuntersuchung bzw. –unterhaltung werden von **Herrn Helsper** beantwortet.

Bezirksbürgermeister Schnieder trägt eine Anfrage vor, ob die Bezirksvertretung den Kulturhof Jünger mit 3.000 Euro unterstützen könne.

Grundsätzlich stimmen alle Vertreter diesem Vorschlag zu, möchten aber sichergestellt wissen, dass der Kulturhof konkrete Vorschläge nennt, die unterstützt werden sollen.

Auf Nachfrage von **Bezirksbürgermeister Schnieder** bestätigt **Herr Kollath**, dass Mittel für den Spielplatzbau Tappenhof im Haushaltsplan vermerkt seien.

Nach kurzer Diskussion einigt sich die Bezirksvertretung auf obigen Beschluss.

zu d)
./.

5	Drucksachenummer: Zuständigkeit:	2017/9561 Kenntnisnahme
----------	-------------------------------------	--

Wohnbauflächenbericht 2017
Sachstand zur Umsetzung des Wohnbauflächenkonzeptes 2025

Beschluss

Der Wohnbauflächenbericht 2017 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnisnahme

Erläuterungen:

./.

6	Drucksachenummer: Zuständigkeit:	2017/9616 Vorberatung
----------	-------------------------------------	--

Bebauungsplan Nr. 96 "Dorstener Straße / Grüner Weg";
hier: 1. Prüfung der Anregungen
2. Änderung des Planentwurfs
3. Satzungsbeschluss

Beschluss

Rechtsgrundlage:

§§ 3 und 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 04. Mai 2017 (BGBl. I S. 1057) geändert worden ist, sowie §§ 7 und 41 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. November 2016 (GV. NRW. 2016 S. 966)

1. Nach Prüfung der zum Planentwurf vorgetragenen Anregungen werden diese unter Beachtung einer gerechten Abwägung der öffentlichen und privaten Belange aus den in der Anlage 1 dargelegten Gründen berücksichtigt bzw. zurückgewiesen. Die Anlage 1 ist Bestandteil dieses Beschlusses.
2. Die Tiefe der westlich der Planstraße A gelegenen öffentlichen Stellplätze wird von 4,50 m auf 5,00 m vergrößert. Hierdurch verringert sich die Breite der angrenzenden öffentlichen Grünfläche entsprechend von 2,60 m auf 2,10 m.

3. Der Bebauungsplan Nr. 96 „Dorstener Straße / Grüner Weg“ wird in der Fassung des geänderten Entwurfs als Satzung und die zugehörige Begründung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Erläuterungen:

./.

7	Drucksachenummer:	2017/9635
	Zuständigkeit:	Vorberatung

Bebauungsplan Nr. 48 "Schultenkamp / Dorfheide" – 4. Änderung;
hier: 1. Aufstellungsbeschluss
2. Billigung des Plankonzepts
3. Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

Beschluss

Rechtsgrundlage:

§§ 2, 3, 4 und 13 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 04. Mai 2017 (BGBl. I S. 1057) geändert worden ist

1. Der Bebauungsplan Nr. 48 „Schultenkamp / Dorfheide“ ist im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB zu ändern. Der Änderungsbereich umfasst die Flurstücke 909, 910 und 911 in Flur 74 der Gemarkung Kirchhellen und ist in dem zu diesem Beschluss gehörenden Übersichtsplan gekennzeichnet.
2. Das Konzept zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 48 „Schultenkamp / Dorfheide“ wird einschließlich der zugehörigen Begründung in der als Anlage zu diesem Beschluss genommenen Fassung gebilligt.
3. Auf Grundlage des oben genannten Plankonzeptes ist die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung unter Beachtung der vom Rat der Stadt beschlossenen Richtlinien durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

14 Stimmen dagegen (CDU: 7, SPD: 4, FDP: 1, Bündnis90/Die Grünen: 1, ödp: 1)

Erläuterungen:

Bezirksvertreter Stratmann merkt an, dass es sich bereits um die vierte Änderung handele.

Die Verwaltung möge ein besonderes Augenmerk auf die sich nun neu ergebenden Umweltbelange legen. Dazu gehöre der Wirksamkeitsnachweis der Lärmschutzwand sowie eine artenschutzrechtliche Beurteilung des Gebietes hinsichtlich der vorhandenen Kiebitze.

Die SPD wolle auf keinen Fall eine Lärmschutzwand wie sie entlang der Hackfurthstraße gebaut wurde.

Er appelliere an den Eigentümer, Investoren und Bauträger in dem Bereich eine Quote von 25 Prozent für den sozialen Wohnungsbau umzusetzen.

Bezirksvertreterin Askemper lehnt die Lärmschutzwand ab und fordert die Beibehaltung des Lärmwalls. Neben dem besseren optischen Eindruck sei der Wall ökologisch deutlich wertvoller als eine Lärmschutzwand.

Bezirksbürgermeister Schnieder unterstreicht, dass Kirchhellen eine zweite Mauer wie sie entlang der Hackfurthstraße gebaut wurde nicht benötige.

Es werde nicht der Häusertyp in Frage gestellt und die Standorte der Häuser könnten neu über- bzw. eingeplant werden. Der Wall stelle die optimale Sicht- und Lärmschutzlösung für den Bereich dar.

Herr Schüttler gibt den Hinweis, dass aufgrund der neuen Anordnung der Häuser der Wall durch eine Wand ersetzt werden müsse, da andernfalls die Häuser in den Wall ragen würden.

Bezirksvertreter Honert kritisiert, dass bei der Vergleichsrechnung Grundflächen und nicht Wohnflächen gegeneinander gestellt worden seien.

Ratsherr Kaufmann führt aus, dass als Kompromiss auch eine Kombination von Wall und Mauer möglich sei.

Bezirksvertreterin Askemper kritisiert, dass sich die Bebauungsdichte im Vergleich zur 3. Änderung ein weiteres Mal erhöhe.

Nachfragen von **Bezirksbürgermeister Schnieder** zum Ablauf der weiteren politischen Beratungsfolge werden von **Herrn Schüttler** beantwortet.

Bezirksvertreterin Pestka macht deutlich, dass sie der Vorlage in der jetzigen Formulierung nicht zustimmen könne, da der Vorschlag von dem Bau einer Wand ausgehe.

Bezirksvertreter Frederik Steinmann weist darauf hin, dass sich die Mauer an der Rentforter Straße als Haupteinfahrstraße entlang hängele und kein tolles Bild auf Kirchhellen werfen würde.

Nach weiterer kurzer Diskussion lässt **Bezirksbürgermeister Schnieder** über den Vorschlag abstimmen.

8	Drucksachenummer: Zuständigkeit:	2017/9602 Vorberatung
---	-------------------------------------	--------------------------

Fortschreibung des Nahverkehrsplans für die Stadt Bottrop;
hier: Beschluss zum gesamten Nahverkehrsplan (Teile 1 und 2)

Beschluss

- 1.) Der Fortschreibung des gesamten Nahverkehrsplans wird zugestimmt.
- 2.) Dem Zeitplan zur Umsetzung der Maßnahmen des ÖPNV-Entwicklungskonzeptes wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Erläuterungen:

./.

9	Drucksachenummer: Zuständigkeit:	2017/9626 Kenntnisnahme
----------	-------------------------------------	--

Sachstandsbericht Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Kirchhellen

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Kirchhellen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnisnahme

Erläuterungen:

Herr Giebelstein geht kurz auf die Vorlage ein.

Bezirksvertreter Bernhard Steinmann verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass für schulische Sozialarbeit kein Geld vorhanden sei. Er halte es für wichtiger, Geld dort zu investieren, als Stellen von der Villa Körner ins geplante Jugendhaus zu verlagern.

Herr Giebelstein sagt auf Nachfrage von **Bezirksvertreterin Askemper** zu, die Bezirksvertretung über die weitere Entwicklung zu unterrichten.

Bezirksvertreterin Lange unterstreicht, dass gerade auch die Außenhülle des Gebäudes sowie die geplanten Lärmschutzmaßnahmen in der Bezirksvertretung besprochen werden müssen.

Bezirksvertreter Stratmann geht davon aus, dass die Bezirksvertretung über das weitere Vorhaben informiert werde.

Ratsherr Kaufmann führt aus, dass sich viele Bewohner/-innen über den Baubeginn und die Einrichtung freuen würden. Bezüglich der angesprochenen Lärmproblematik macht er deutlich, dass Kinder- und Jugendlärm für ihn kein Lärm, sondern Zukunftsmusik sei.

Bezirksvertreter Bernhard Steinmann erachtet den Bau einer Sporthalle für wichtiger.

Fragen von **Bezirksbürgermeister Schnieder** zu den bereits geleisteten Zahlungen der Anwohner werden von **Herrn Gieselstein** und **Herrn Ewers** beantwortet.

10	Drucksachenummer: Zuständigkeit:	2017/9629 Kenntnisnahme
-----------	-------------------------------------	--

Sachstandsbericht Geh- und Radweg Gahlener Straße (L 104)

Beschluss:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnisnahme

Erläuterungen:

Herr Gieselstein informiert ausführlich über den augenblicklichen Sachstand. Er geht dabei u.a. auf die Schaffung von Querungsmöglichkeiten an der Gahlener Straße für Radfahrer als auch auf die Brückenproblematik an den Quarzwerken ein.

11	Drucksachenummer: Zuständigkeit:	
-----------	-------------------------------------	--

Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters und der Verwaltung

11.1	Drucksachenummer: Zuständigkeit:	
-------------	-------------------------------------	--

Sitzungstermine 2018

Bezirksbürgermeister Schnieder gibt die Sitzungstermine für das Jahr 2018 bekannt:

- 23. Januar 2018
- 13. März 2018
- 12. Juni 2018
- 11. September 2018
- 06. November 2018

11.2

Drucksachenummer:
Zuständigkeit:

Fläche Tappenhof

Bezirksbürgermeister Schnieder schildert, dass er im Rahmen der Kindergartenplanung angesprochen worden sei, ob es möglich wäre, die öffentliche Fläche, die sich im Norden an das Kindergartengrundstück anschließt, als Bewegungs- und Freifläche für den Kindergarten mit nutzen zu können.

Augenblicklich würde der Bereich als „Hundewiese“ genutzt. Mit der Einzäunung solle der Bereich für Hunde gesperrt werden. Ein Zugang von der Wegeseite auf die abgezaunte Fläche soll sicherstellen, dass auch die Familien aus dem angrenzenden Baugebiet diese Fläche nutzen könnten, die dann nicht mehr als Hundetoilette zur Verfügung stünde.

Notwendige Zaunarbeiten würden durch den Bauträger übernommen.

Er sei sich nicht sicher, ob diese Möglichkeit planungsrechtlich umsetzbar sei, da es sich um eine Ausgleichsfläche handeln könnte und bittet um ein Votum der Bezirksvertretung.

Die Bezirksvertretung spricht sich **einstimmig** für einen Prüfauftrag an die Verwaltung aus, ob die vorgestellte Idee auf der Fläche umgesetzt werden könne.

Er sieht im Weiteren die Notwendigkeit, dass durch den Kommunalen Ordnungsdienst intensiver darauf geachtet werden müsse, dass Hundebesitzer den Hundekot aufnahmen und in Abfallbehältern entsorgten.

Bezirksbürgermeister Schnieder bedankt sich bei der Verwaltung, dass nach seiner Anregung sehr schnell Abfallbehälter in dem Bereich aufgestellt wurden.

Bezirksvertreter Stratmann und **Ratsherr Winkler** unterstreichen die Ausführungen von **Bezirksbürgermeister Schnieder** bezüglich der Hundekotproblematik.

Bezirksvertreter Fockenberg ergänzt, dass die Stadt entsprechende Hundeauslaufflächen vorhalten müsse.

Bezirksvertreter Frederick Steinmann regt an, entsprechende Ständer/Boxen mit Hundekotbeuteln aufzustellen, um die Hundehalter auf diesem Weg mit in die Pflicht zu nehmen.

Herr Kollath verweist darauf, dass die Aufstellung der Ständer kostengünstig erfolgen könne. Die Unterhaltung bzw. Neubestückung der Ständer ließen sich die Firmen leider sehr teuer bezahlen.

Die Verwaltung habe darüber hinaus die Erfahrung gemacht, dass diese Ständer sehr vandalismusanfällig seien.

Er böte trotzdem an, in dem Bereich die entsprechenden Ständer versuchsweise aufzustellen.

Ratsherr Kaufmann regt an, die Kotbeutel in der Papierversion einzusetzen.

12	Drucksachenummer: Zuständigkeit:
-----------	-------------------------------------

Anregungen, Vorschläge und Anfragen

12.1	Drucksachenummer: Zuständigkeit:
-------------	-------------------------------------

Ausbauplanung Tappenhof

Bezirksvertreterin Askemper erkundigt sich nach der weiteren Straßenausbauplanung im Bereich Tappenhof.

Herr Helsper gibt einen kurzen Überblick. Nach bisheriger Einschätzung gehe er davon aus, dass im Frühjahr 2018 mit der Maßnahme begonnen werden könne.

12.2	Drucksachenummer: Zuständigkeit:
-------------	-------------------------------------

Verschmutzung Alter Postweg

Bezirksvertreter Stratmann weist darauf hin, dass der Alte Postweg durch den Sand- und Kiesabtransport gerade bei schlechtem Wetter stark verunreinigt werde.

Herr Thesing führt aus, dass sowohl seitens des Straßenverkehrsamtes als auch der Polizei mit den Betreibern der Kiesgruben geredet wurde. In allen Gesprächen wurde glaubhaft deutlich gemacht, dass die Kehrmaschinen ständig im Einsatz seien, um die öffentlichen Straßen zu säubern.

Darüber hinaus gaben die Unternehmen an, bereits auf dem Firmengelände Maßnahmen zu treffen, damit die LKWs möglichst sauber die öffentlichen Straßen erreichten.

Bezirksvertreterin Askemper bestätigt den regelmäßigen Einsatz der Kehrmaschinen.

12.3	Drucksachenummer: Zuständigkeit:
-------------	-------------------------------------

Lichtsignalanlage Gregorstraße

Bezirksvertreter Stratmann schildert, dass die Lichtsignalanlage an der Gregorstraße vor längerem ausgefallen sei und noch nicht wieder in den alten Zustand gebracht worden sei.

Ratsherr Kaufmann macht deutlich, dass das jetzige Provisorium gerade für Schülerinnen und Schüler mehr eine Gefahr als eine Hilfe darstelle.

Herr Helsper sagt zu, die Notwendigkeit einer schnellen Reparatur an den zuständigen Landesbetrieb weiter zu geben.

12.4	Drucksachenummer: Zuständigkeit:
------	-------------------------------------

Absperrung an der Burgstraße

Bezirksvertreter Stratmann bittet um Auskunft, warum das Absperrgitter nicht durchgängig errichtet worden sei.

Bezirksbürgermeister Schnieder schließt den öffentlichen Teil.

gez. Schnieder
(Bezirksbürgermeister)

gez. Thesing
(Schriftführer)

TOP 2

Antrag der FDP

hier:

**Planungssicherheit für die Kirchhellener
Geschäftsleute – Die Hauptstraße wird
keine Fußgängerzone**



Freie Demokraten

FDP

FDP-Kreisverband Bottrop · Horster Straße 34b · 46236 Bottrop

Antrag der FDP zur Sitzung der Bezirksvertretung Kirchhellen / 07.11.2017

Bottrop, 13.09.2017

FDP-Kreisverband Bottrop
Horster Straße 34b
46236 Bottrop

T: 02041 4056243

Hier: Planungssicherheit für die Kirchhellener Geschäftsleute – Die Hauptstraße wird keine Fußgängerzone

Die Bezirksvertretung Kirchhellen möge beschließen:

Gedankenspiele zu einer Fußgängerzone haben nicht nur beim Kirchhellener Einzelhandel, sondern auch bei den Bürgerinnen und Bürgern für viel Unruhe und Unverständnis gesorgt. Um dem entgegenzuwirken, erklärt die Bezirksvertretung Kirchhellen, dass sie die Einrichtung einer Fußgängerzone dauerhaft ablehnt und entsprechende Planspiele nicht unterstützt.

Begründung:

Wir stellen fest, dass es auf Grund der im Dorfkern bestehenden Strukturen im Einzelhandel und der Wohnsituation in Kirchhellen-Mitte keinen Sinn macht, entlang der Hauptstraße zwischen der Antoniusstraße und dem alten Marktplatz dauerhaft eine Fußgängerzone einzurichten, die den kompletten Handel um seine Lebensader bringt und den Anwohnern den Zugang zu ihren Wohnungen erschwert. Die Menschen in Kirchhellen wohnen – anders als in Alt-Bottrop – räumlich sehr verteilt. Zum Einkaufen wird meist ein Auto benötigt. Deshalb muss die einfache Erreichbarkeit der Geschäfte in der Dorfmitte sichergestellt sein.

Ebenso wie auch die IHK, unabhängige Städteplaner und der Handel vor Ort sehen wir eine existenzielle Gefahr für den Handel, sollte eine Fußgängerzone eingerichtet werden. In Kirchhellen kaufen die Menschen für den täglichen Bedarf ein. Entsprechend gering ist die Verweildauer im Vergleich zu Einkaufszentren, da ein Shopperlebnis auf anderen Ansprüchen beruht. Darin unterscheidet sich das Kirchhellener Angebot deutlich auch von dem in größeren Städten und eben diesen Einkaufszentren.

Außerdem verfügt Kirchhellen über zu wenige Parkplätze für potenzielle Einzelhandelskunden rund um die Hauptstraße, in der die umfassende Wohnbebauung auch die Gestaltung neuer Parkplätze nicht zulässt. Ein Wegfall der wenigen Parkplätze entlang der Hauptstraße wird das Fernbleiben von Kunden noch verstärken.


gez. Ruth Becker

Freie Demokratische Partei (FDP) e.V.
Horster Straße 34b, 46236 Bottrop
Telefon: +49 2041 4056243
E-Mail: kontakt@fdp-bottrop.de
Internet: ww.fdp-bottrop.de

Vereinsregister-Nr.: VR 13996 B, Steuernummer: 27/650/51803
Amtsgericht Charlottenburg, Sitz: Berlin
Bundesvorsitzender: Christian Lindner
Bundesgeschäftsführer: Marco Buschmann

Sparkasse Bottrop, IBAN: DE44 4245 1220 0000 0544 94, BIC: WELADED1BOT

TOP 3

Antrag der CDU-Fraktion

**hier: Bushaltestelle der Vestischen
Straßenbahnen GmbH „Auf der Höhe“ auf
der Feldhausener Straße**

CDU-Bezirksfraktion in der Bezirksvertretung Kirchhellen

Herrn
Bezirksbürgermeister
Ludger Schnieder
Bezirksverwaltungsstelle Kirchhellen
Kirchhellener Ring 84-86

46244 Bottrop-Kirchhellen



46244 Bottrop-Kirchhellen, den 19.9.2017

Antrag der CDU Bezirksfraktion Kirchhellen an die Verwaltung:

Bushaltestelle der Vestischen Straßenbahnen GmbH „Auf der Höhe“ auf der Feldhausener Straße in Kirchhellen

Sehr geehrter Herr Schnieder,
die CDU Bezirksfraktion bittet den oben angesprochenen Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung zu setzen.

Im Detail:

Die CDU Bezirksfraktion hat aufgrund von Bürgerkritik festgestellt, dass es nur unter Gefahr möglich ist, die Bushaltestelle „Auf der Höhe“ zwischen Feldhausen und Kirchhellen-Mitte zu nutzen. Ein sicheres Warten auf die Busverbindung ist nicht gegeben, da die Feldhausener Straße in bestimmten Zeiten stark befahren ist. So ist es schon zu mehreren kritischen Situationen gekommen, und Unfälle konnten auch nur knapp vermieden werden.

Diese Busverbindungen SB 16 in Richtung ZOB Bottrop und Essen HBF und Stadtlinie 290 in Richtung Schulze-Delitzsch-Straße werden sowohl durch Schüler und Schülerinnen als auch durch Besucher der umliegenden Bauernhöfe und der Wandergebiete genutzt.

Ein sicherer Wartebereich ist nicht gegeben, und die Nutzer der Busverbindungen stehen auf Unkraut und Wiese ca. 1 Meter von der Feldhausener Str. entfernt.

Eine seinerzeit selbst gebaute Sitzvorrichtung, heute recht wackelig, ist nur durch Klettern zu erreichen und mit Brennesseln teilweise überdeckt.

Die CDU bittet die Verwaltung, diese Angelegenheit zu prüfen und zeitnah Vorschläge zur Abhilfe zu unterbreiten, damit die Bürgerinnen und Bürger gefahrlos und in Sicherheit die Busverbindung nutzen können.

Mit freundlichen Grüßen

B. Steinmann

Bernhard Steinmann
Fraktionssprecher der CDU

A handwritten signature in black ink, consisting of a horizontal line at the top, a vertical line on the left, and a stylized, cursive signature in the center.